

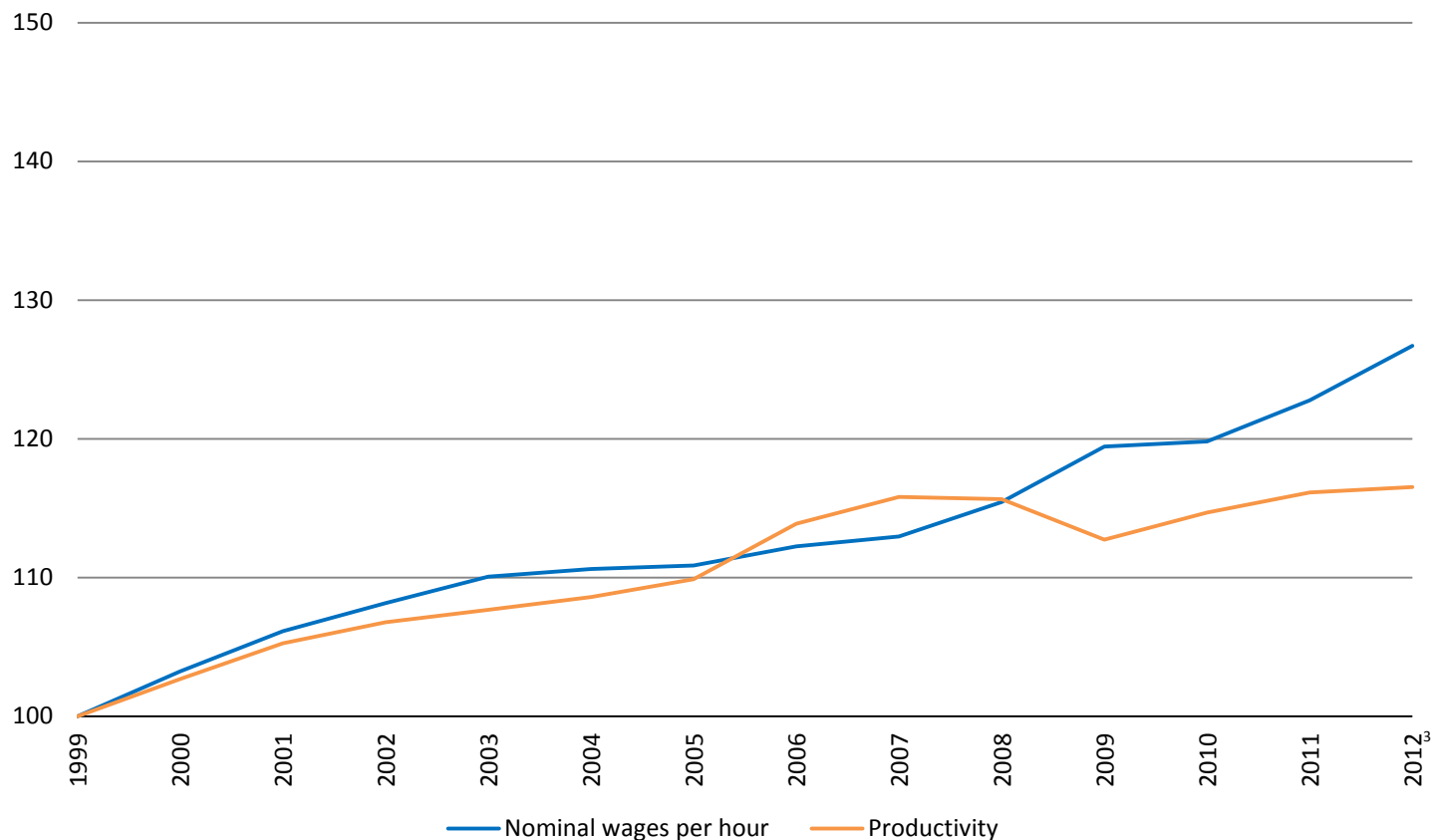
Europa braucht einen Neuanfang

Potsdam, 11.10.2013

Professor Dr. Heiner Flassbeck
flassbeck-economics.de

Nominallöhne in Deutschland...

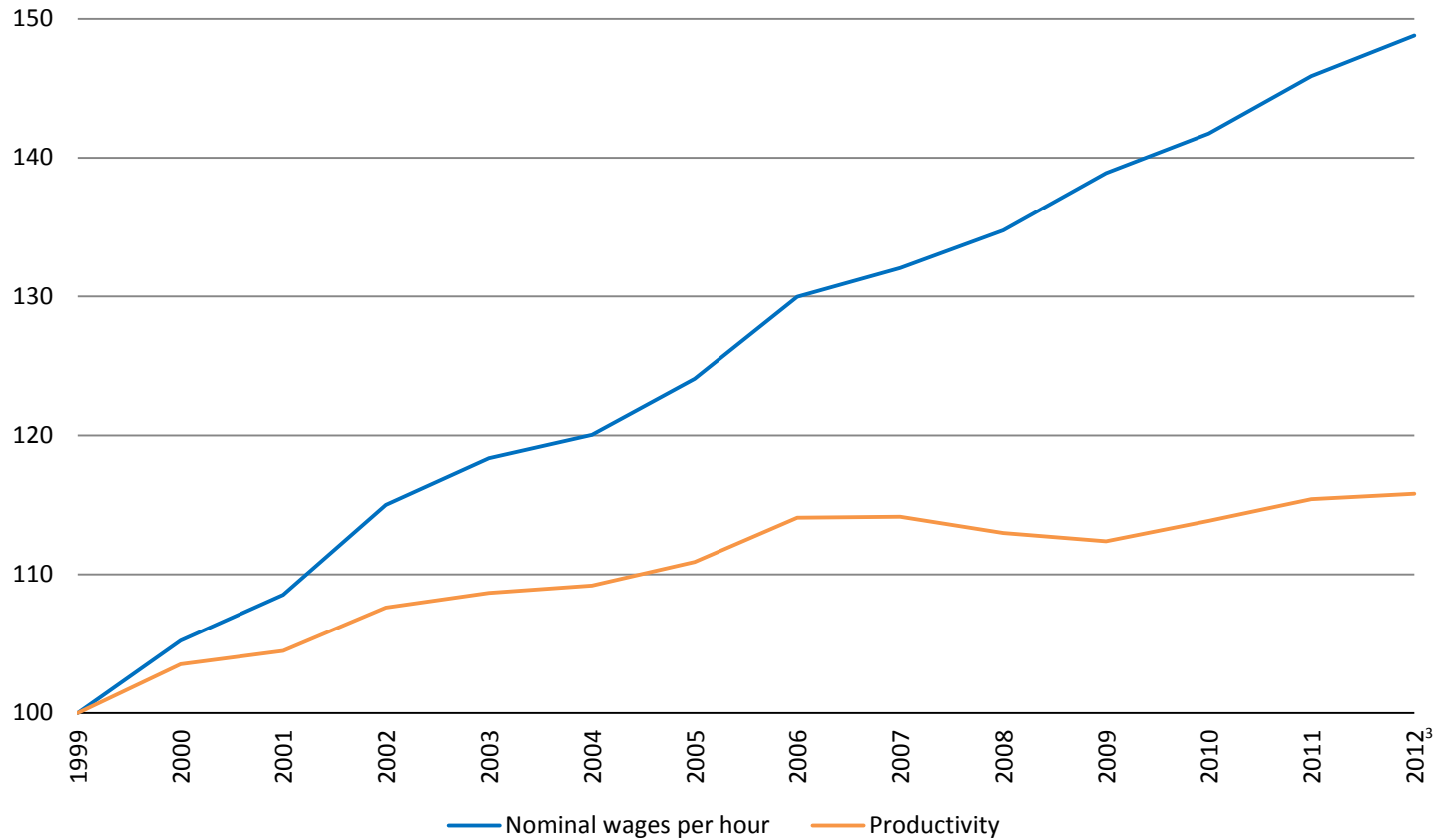
Nominaler Stundenlohn¹⁾ und Produktivität²⁾ – Deutschland (1999=100)



Anmerkungen: 1) Definiert als nominale Einkommen der abhängig Beschäftigten geteilt durch die Arbeitsstunden der abhängig Beschäftigten mal Anzahl der abhängig Beschäftigten. 2) Definiert als reales BIP geteilt durch Arbeitsstunden aller Beschäftigten mal Anzahl aller Beschäftigten. 3) 2012er Werte für Arbeitsstunden der Beschäftigten geschätzt anhand von Destatis Daten.
Quelle: AMECO Datenbank (Stand Nov-12); OECD Datenbank (Stand Apr-13); eigene Berechnungen

... und Frankreich – der Draghi-Irrtum

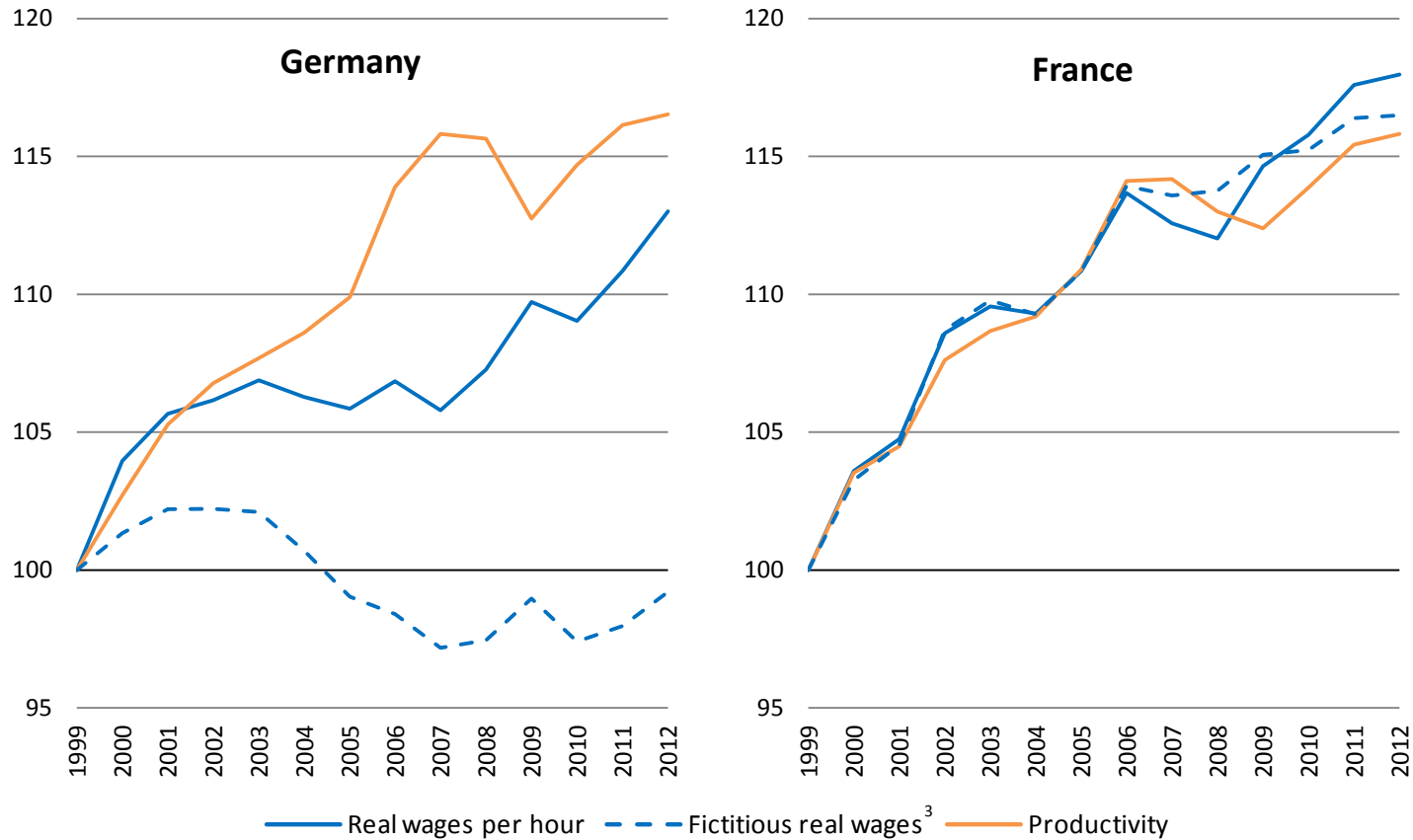
Nominaler Stundenlohn und Produktivität – Frankreich (1999=100)



Anmerkungen: 1) 2012er Werte für Arbeitsstunden der Beschäftigten geschätzt anhand von AMECO Daten.
Quelle: AMECO Datenbank (Stand Nov-12); OECD Datenbank (Stand Apr-13); eigene Berechnungen

Frankreich und Deutschland: Wer liegt richtig?

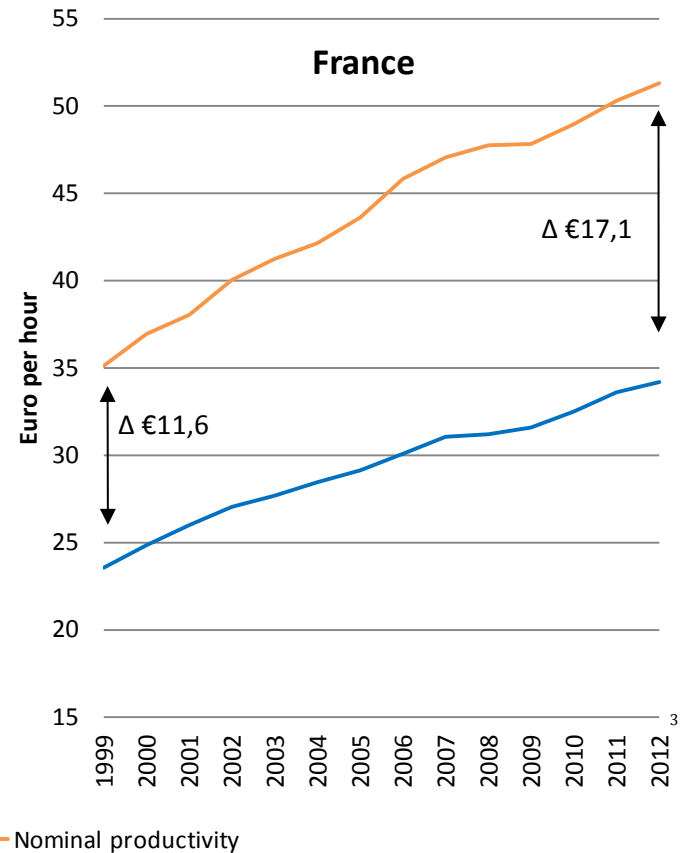
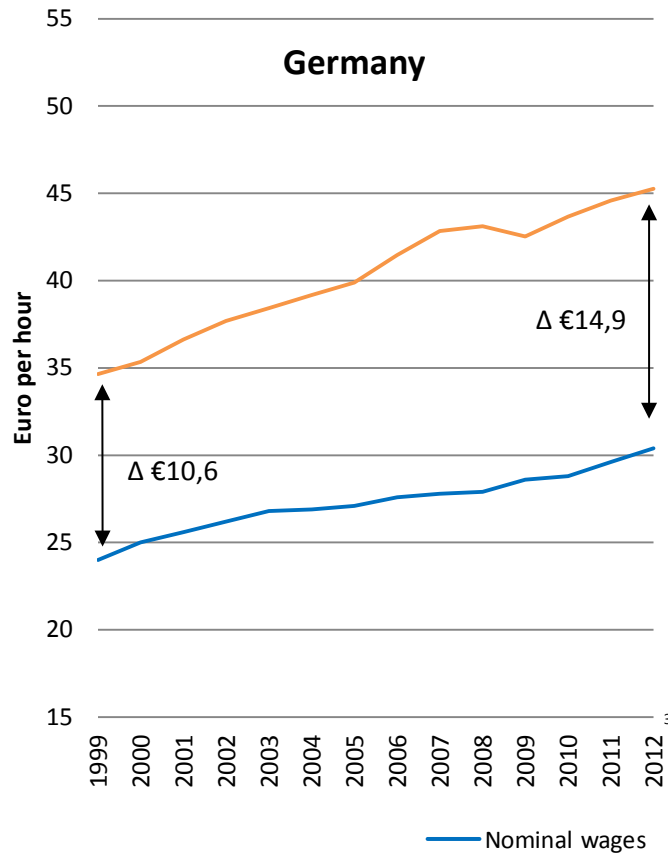
Real wages per hour¹⁾ and productivity²⁾ (1999 = 100)



Notes: 1) Total real compensation of dependent employees divided by working hours of dependent employees times number of dependent employees. 2) Real GDP divided by working hours of total employed persons times number of employed persons. 3) Total nominal compensation of dependent employees is price adjusted by a constant inflation rate of 1.9%, apart from that same calculation as for 1)
 Source: AMECO database (as per Nov-12); OECD database (as per Apr-13); own calculations

A real Problem or a nominal problem?

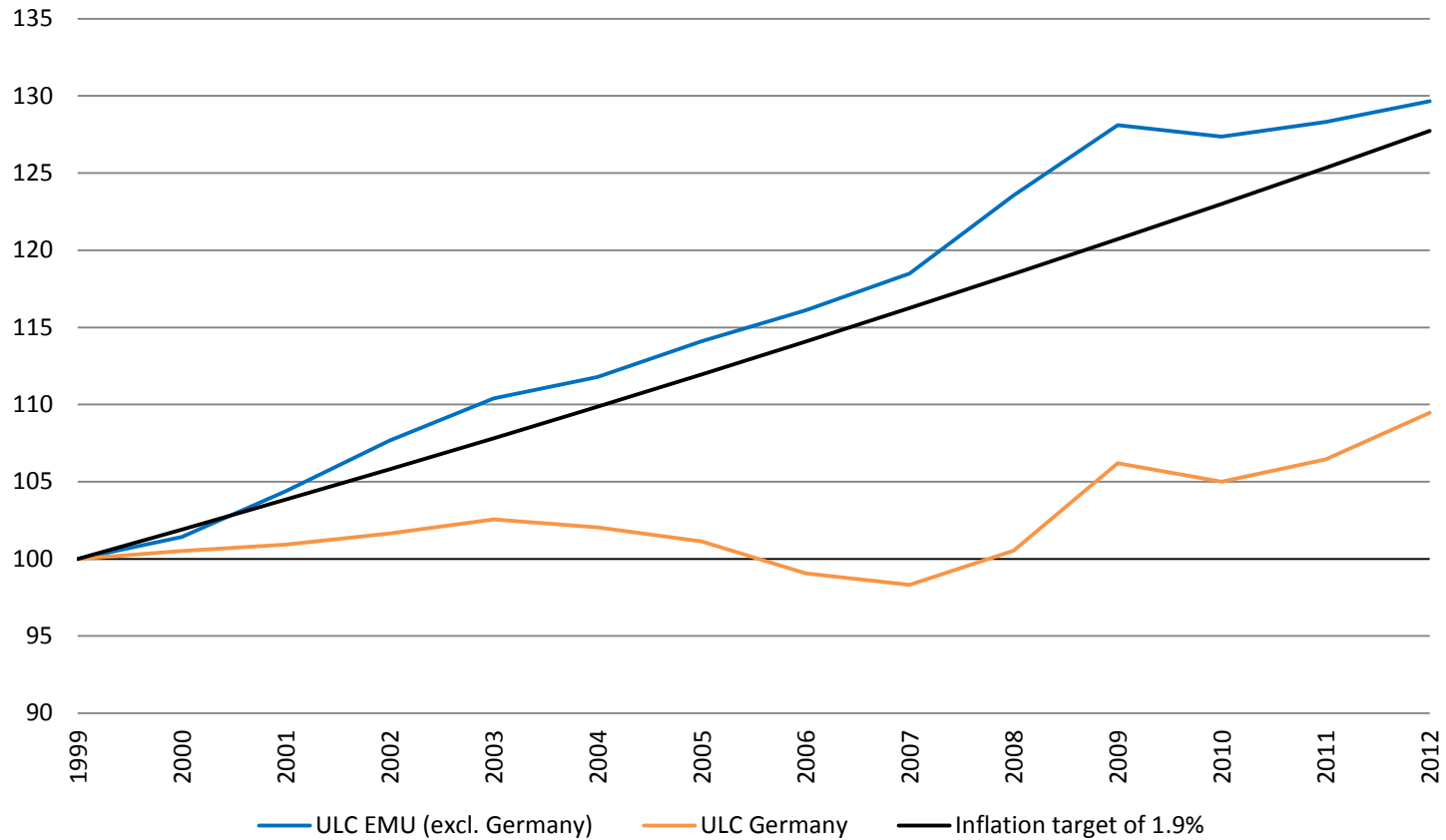
Nominal wages¹⁾ and nominal productivity²⁾



Notes: 1) Defined as total nominal compensation of dependent employees divided by working hours of dependent employees times number of dependent employees. 2) Defined as nominal GDP divided by working hours of total employed persons times number of employed persons. 3) 2012 values for working hours of total employees and dependent employees projected based on data from Destatis and AMECO Source: AMECO database (as per Nov-12); Eurostat; own calculations

Deutschland unterbietet die anderen

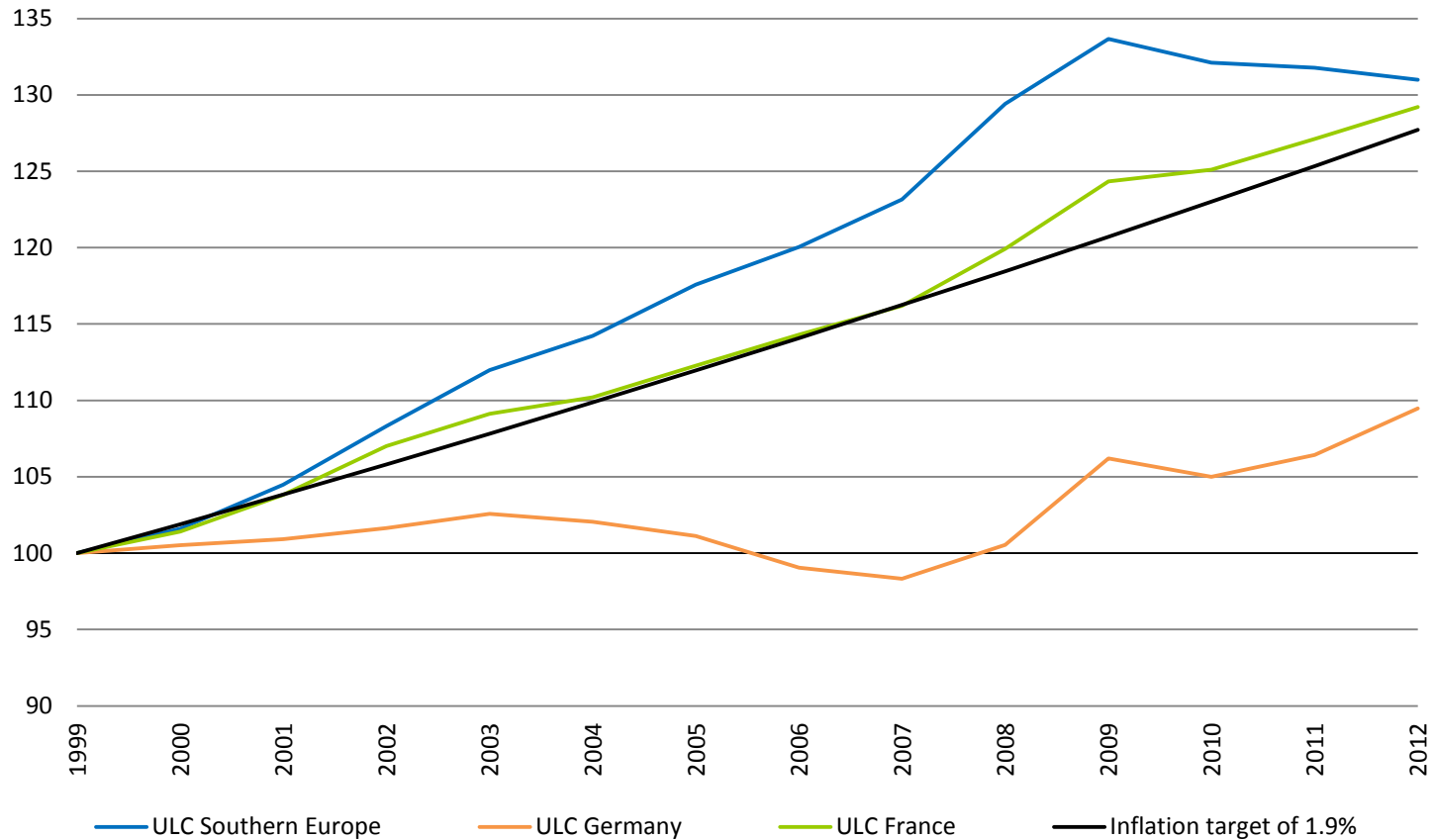
Divergenz der Lohnstückkosten (1999 = 100)



Quelle: AMECO Datenbank (Stand Nov-12); eigene Berechnungen

Nur Frankreich beachtet das Inflationsziel

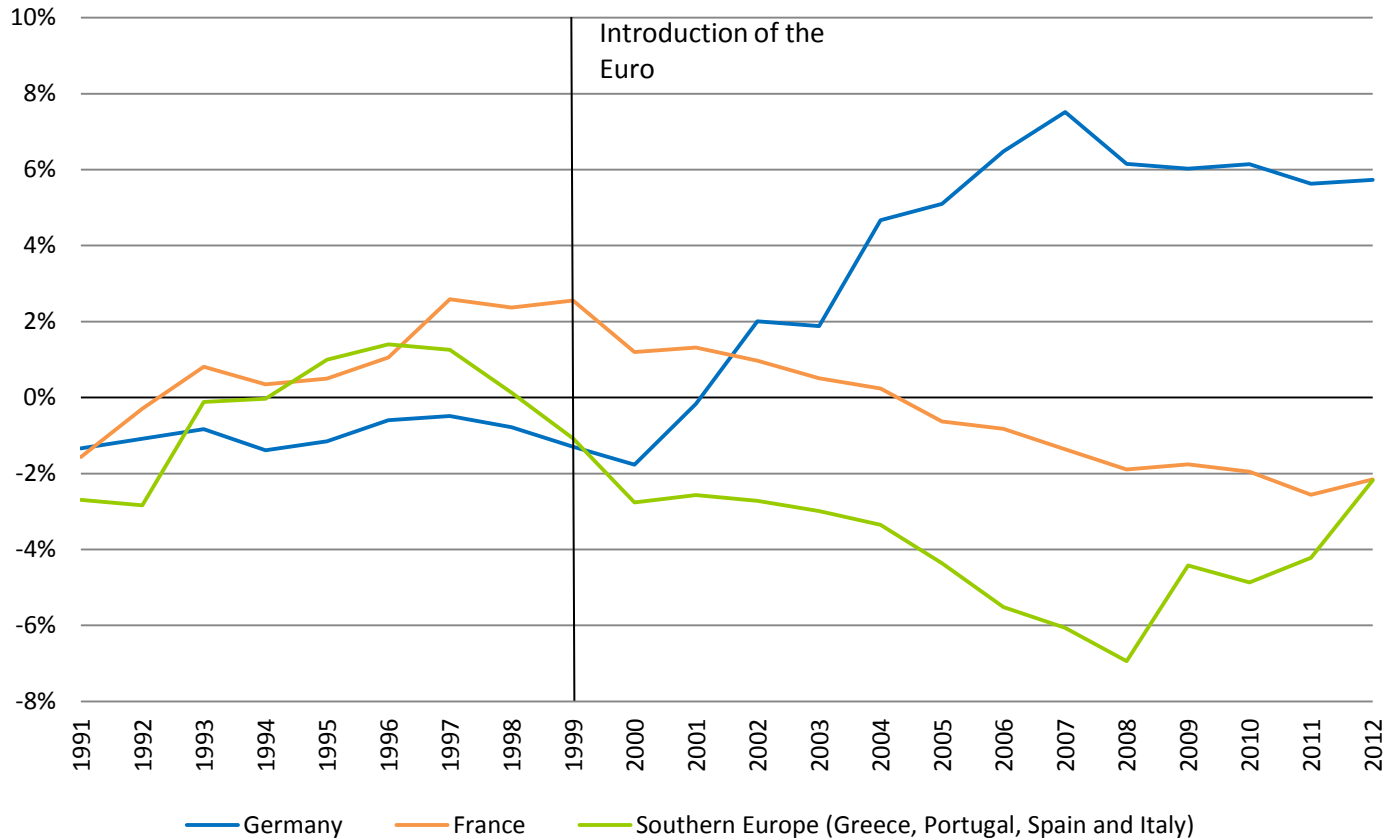
Divergenz der Lohnstückkosten (1999 = 100)



Quelle: AMECO Datenbank (Stand Nov-12); eigene Berechnungen

Handelsungleichgewichte sind die Folge

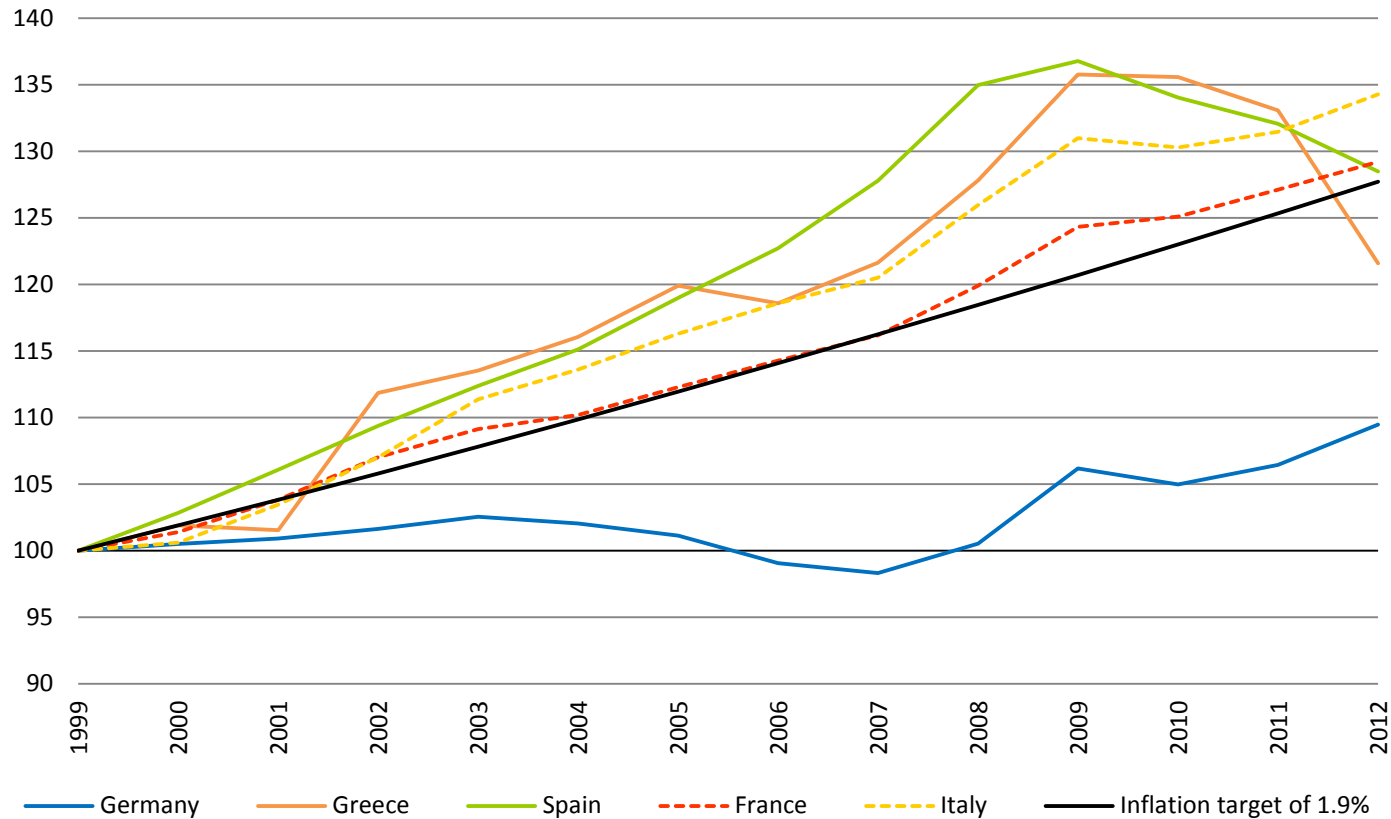
Leistungsbilanzsaldo in Prozent des BIP



Anmerkung: Negative Werte stellen ein Leistungsbilanzdefizit dar
Quelle: AMECO Datenbank (Stand Nov-12); eigene Berechnungen

Südeuropa bemüht sich – ohne jede Chance

Lohnstückkosten ausgewählter EMU Länder (1999 = 100)

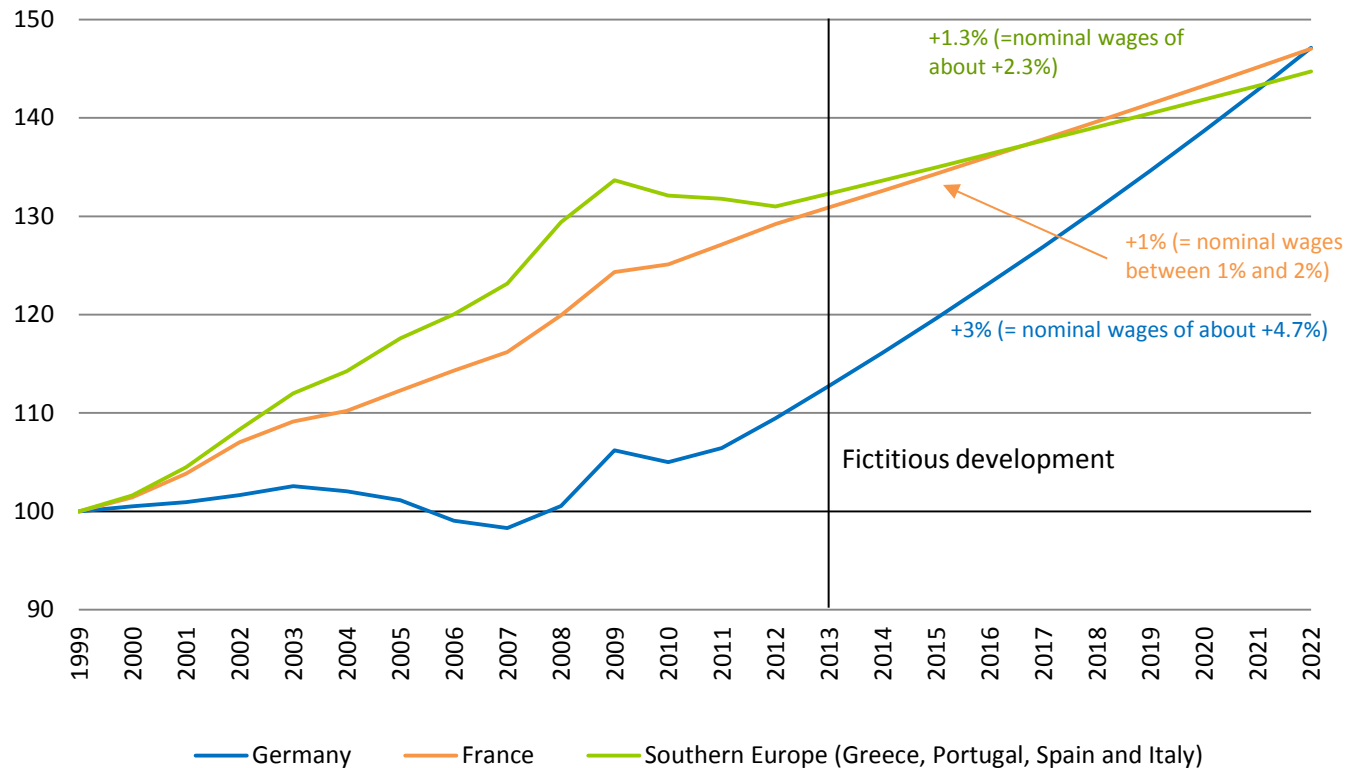


Quelle: AMECO Datenbank (Stand Nov-12); eigene Berechnungen

Nur Ursachentherapie bringt eine Lösung

Szenario zur Konvergenz der Lohnstückkosten bis 2022

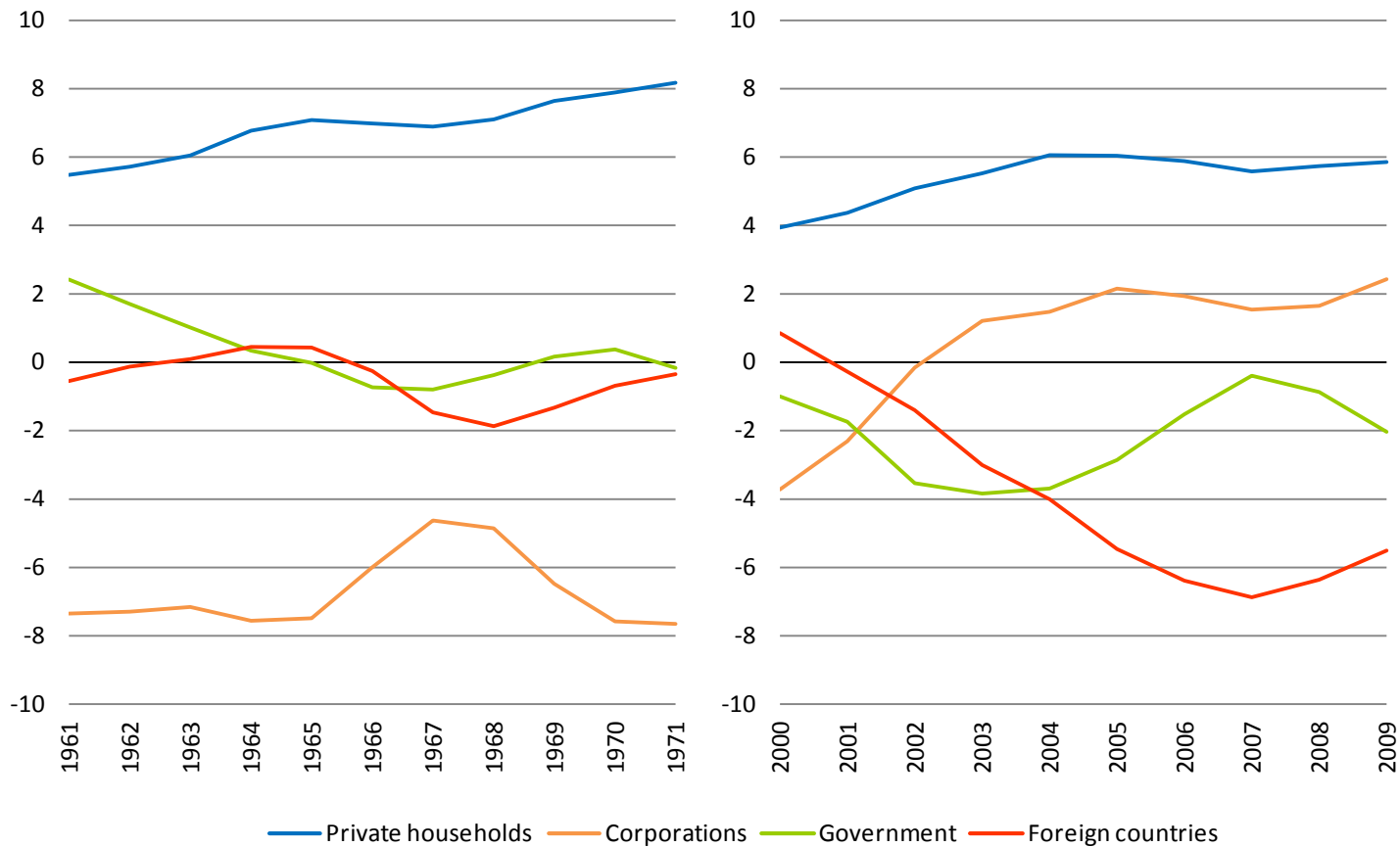
(1999 = 100)



Quelle: AMECO Datenbank (Stand Nov-12); eigene Berechnungen

Der Elefant im Porzellanladen

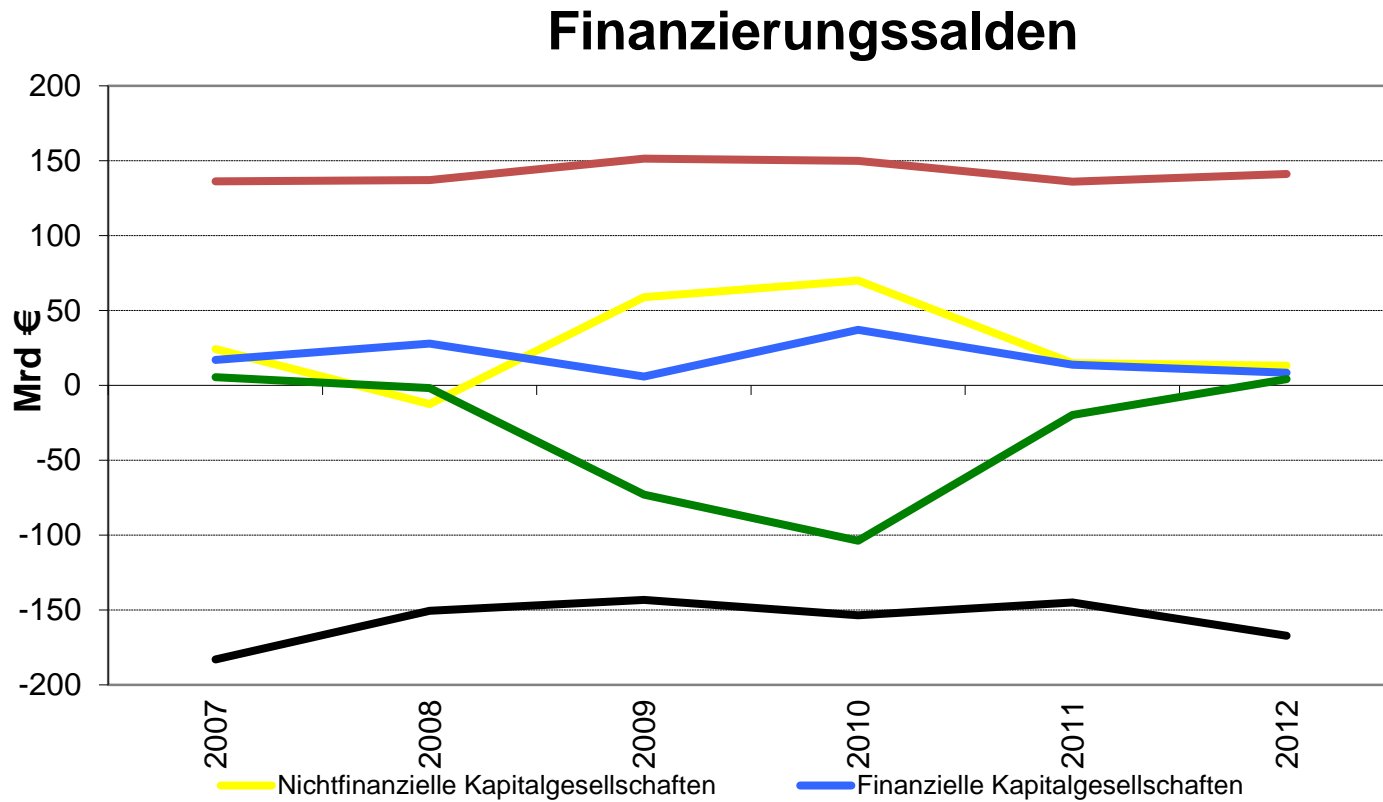
Finanzierungssalden¹⁾ der Wirtschaftssektoren in Deutschland²⁾



Anmerkungen: 1) Nettoschuldenposition eines Wirtschaftssektors im Verhältnis zum Bruttonationaleinkommen (BNE). Gleitende Dreijahresdurchschnitte. 2) Bis 1991 Westdeutschland, ab 1991 Deutschland.

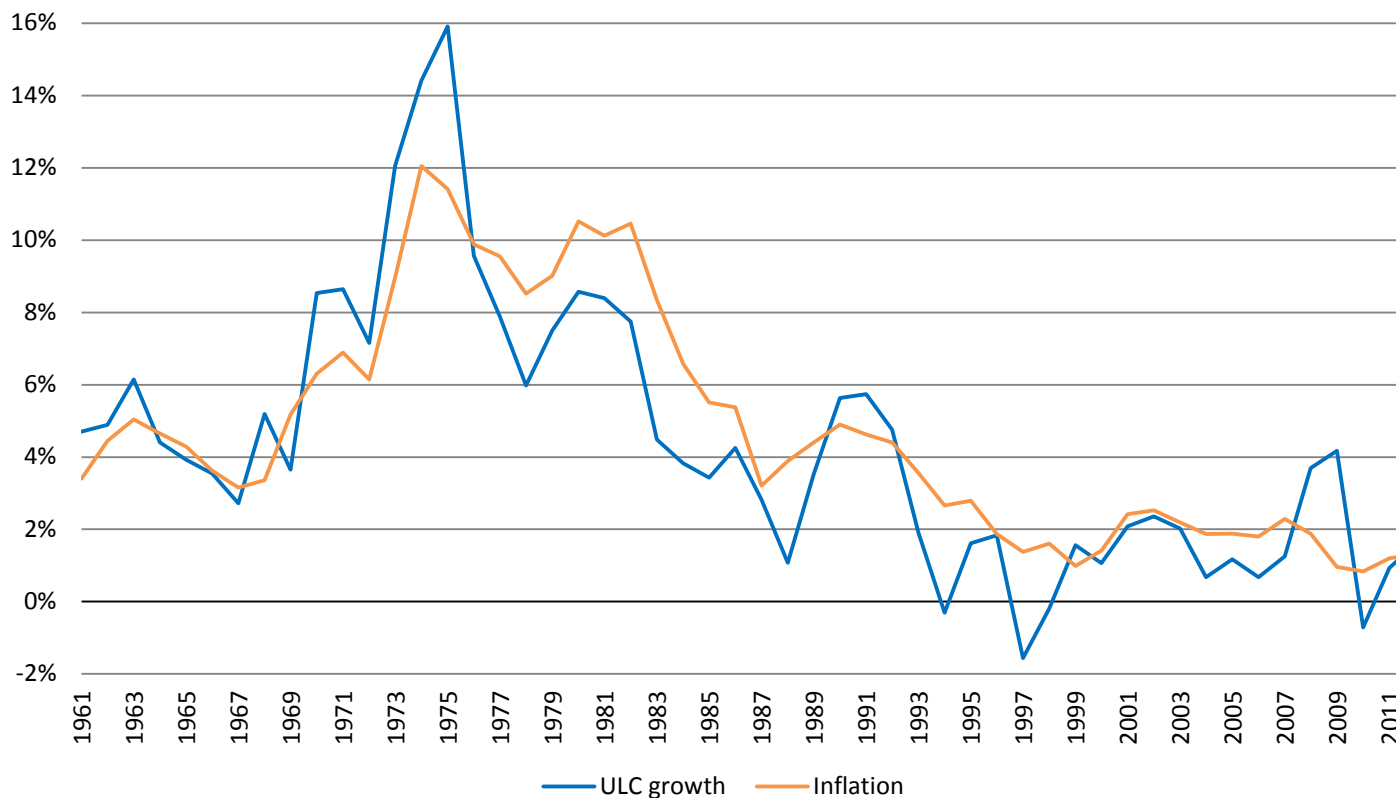
Quellen: Bundesministerium der Finanzen, Abgrenzung teilweise abweichend von ESA95, Stand 1991; AMECO Datenbank, Stand Mai-11.

Finanzierungssalden in Euro



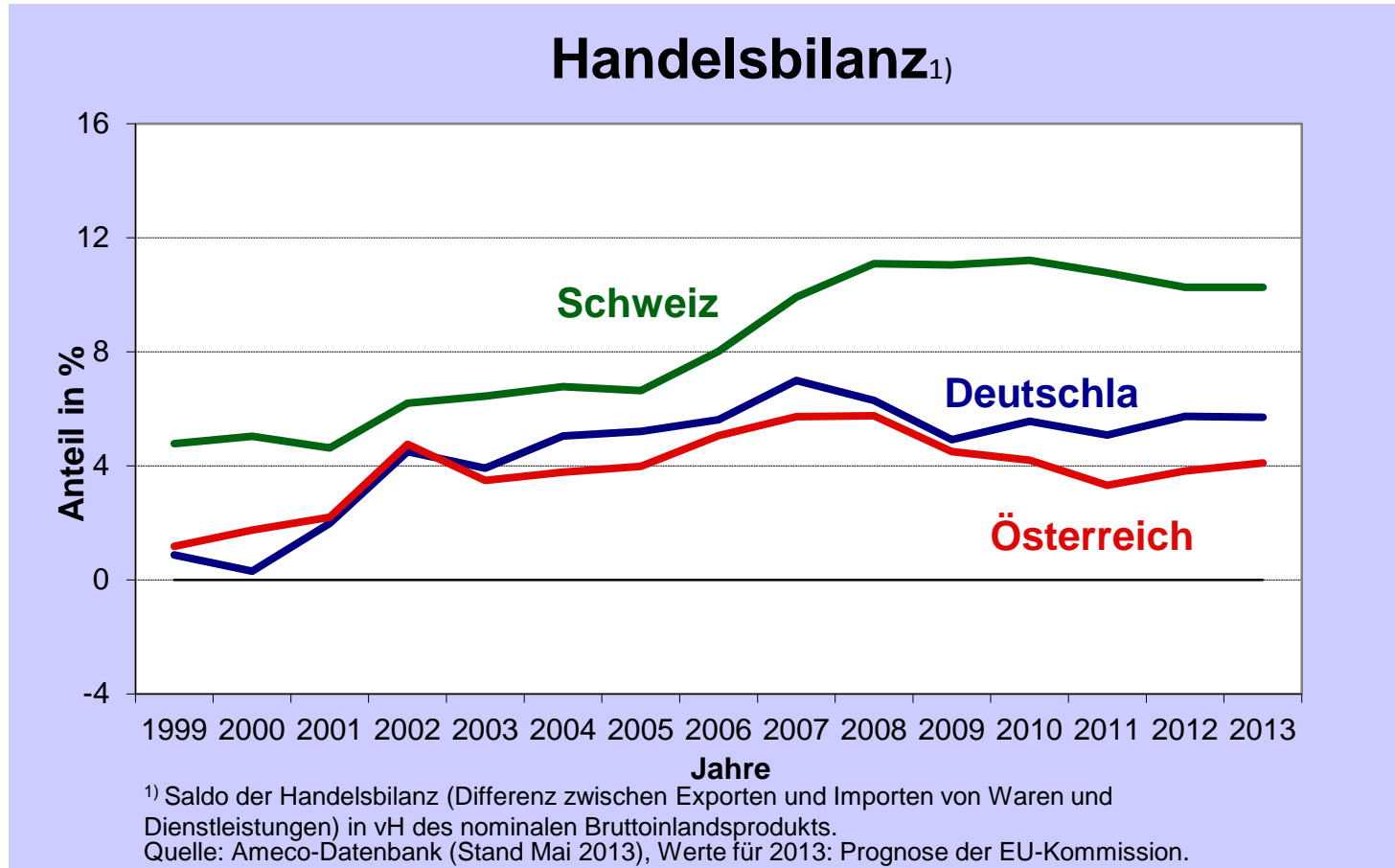
Der entscheidende Zusammenhang

Wachstum der Lohnstückkosten¹⁾ (ULC) und Inflationsrate in EMU²⁾

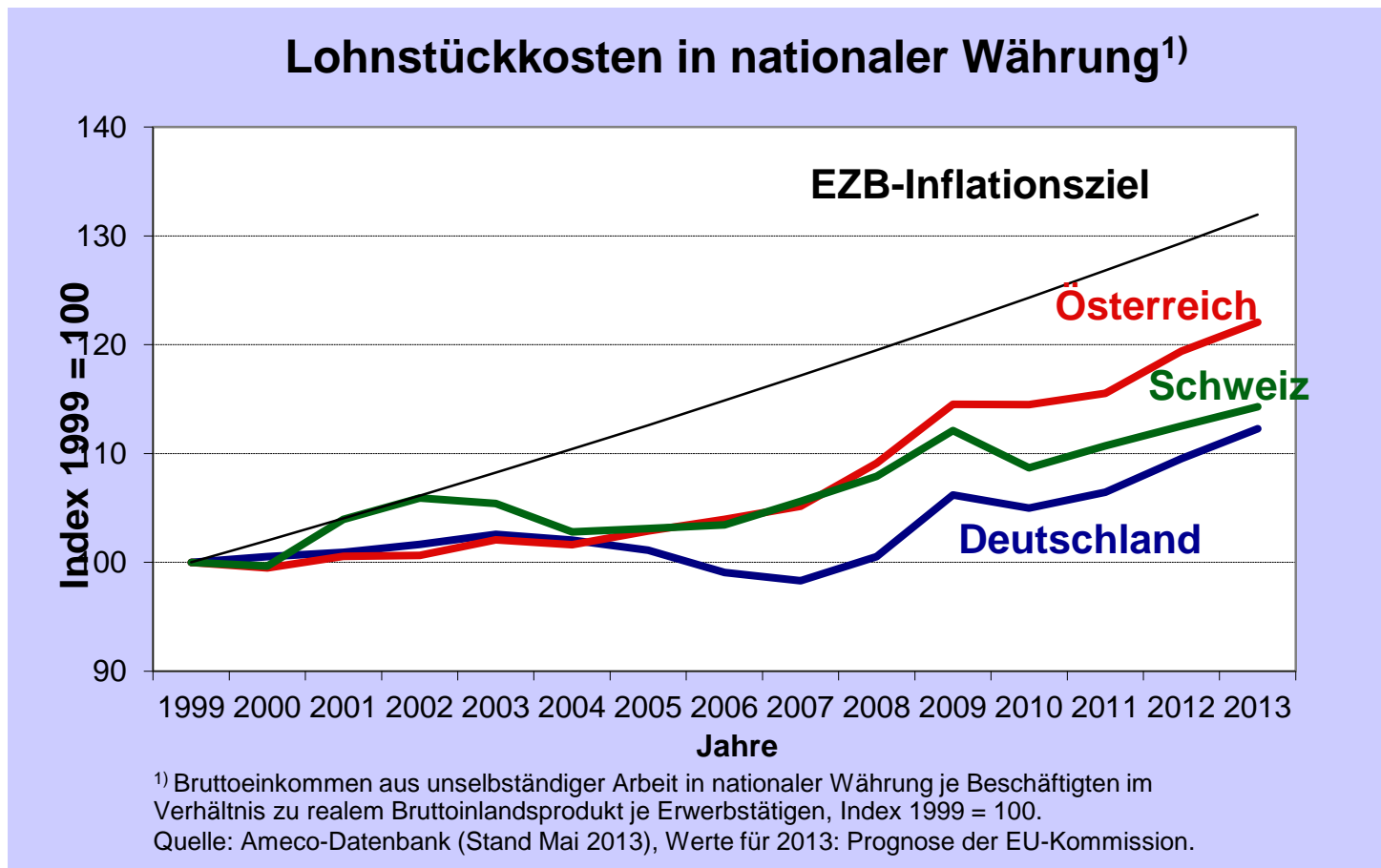


Anmerkungen: 1) Bruttoeinkommen in ECU bzw. Euro aus unselbständiger Arbeit je Beschäftigten dividiert durch reales BIP je Erwerbstätigen.
2) 12 Länder: Belgien, Deutschland, Finland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien
Quelle: AMECO Datenbank (Stand Nov-12); eigene Berechnungen

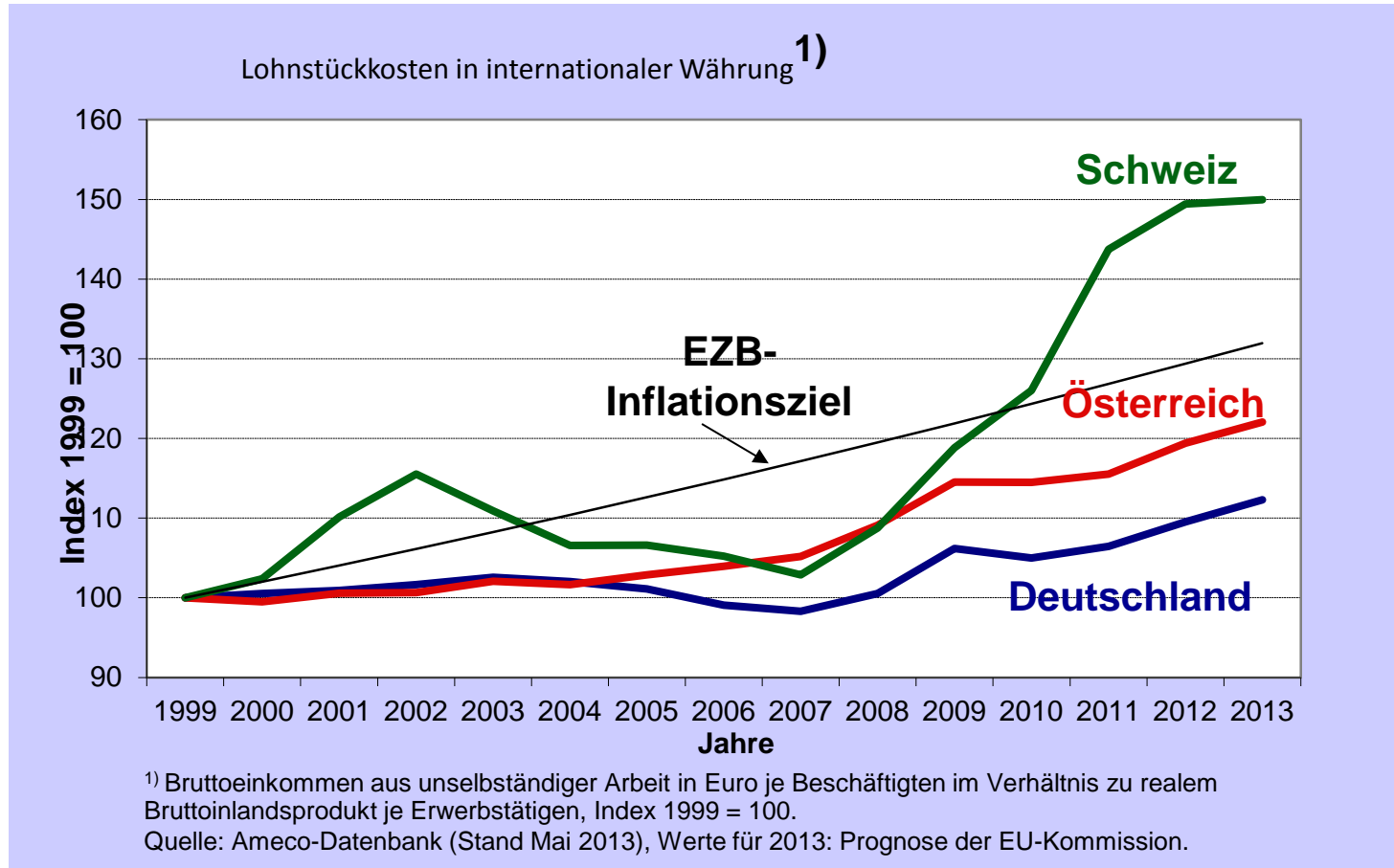
Handelsbilanzüberschüsse



Lohnstückkosten

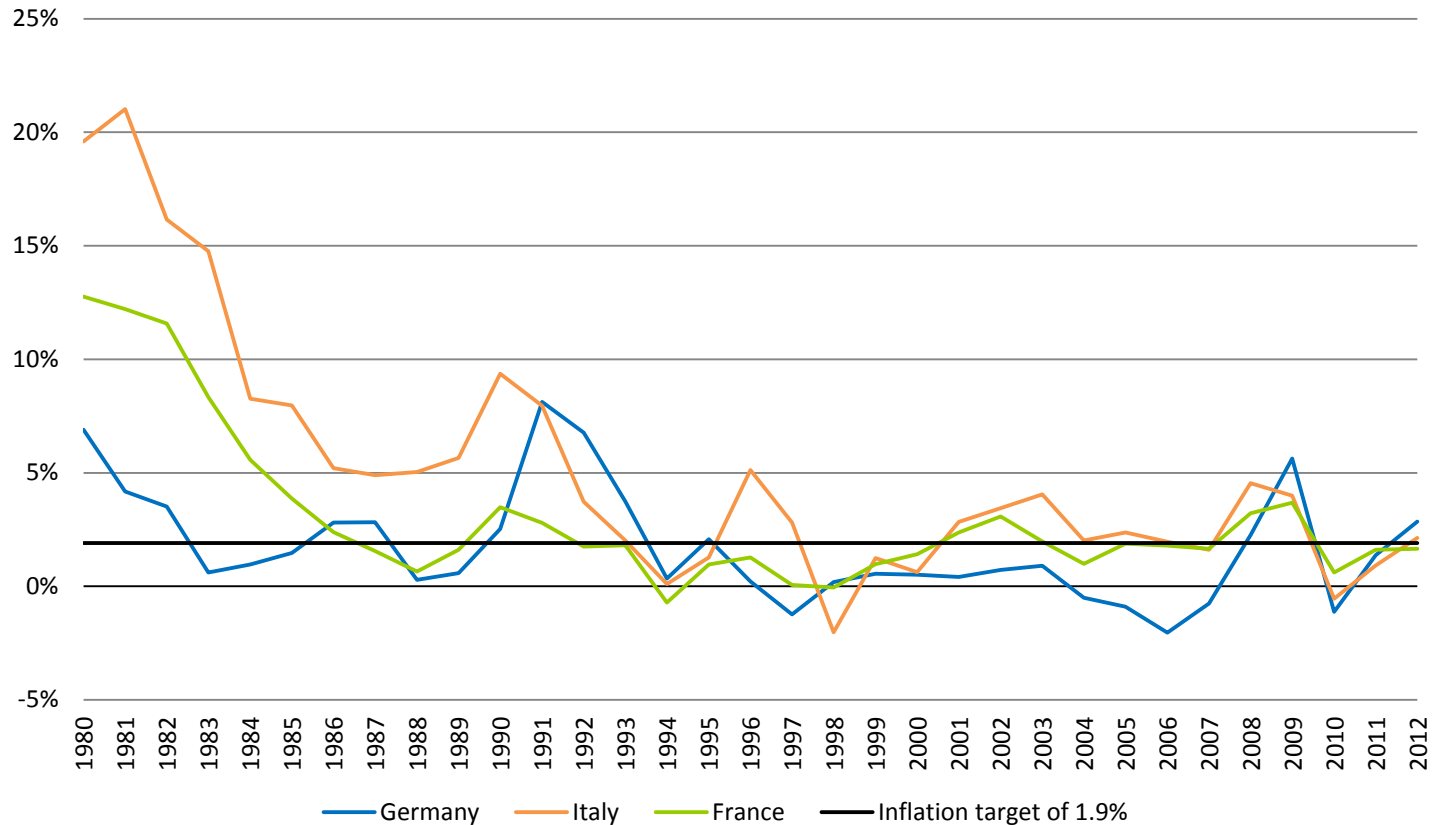


In internationaler Wahrung



Was lange galt, gilt nicht mehr

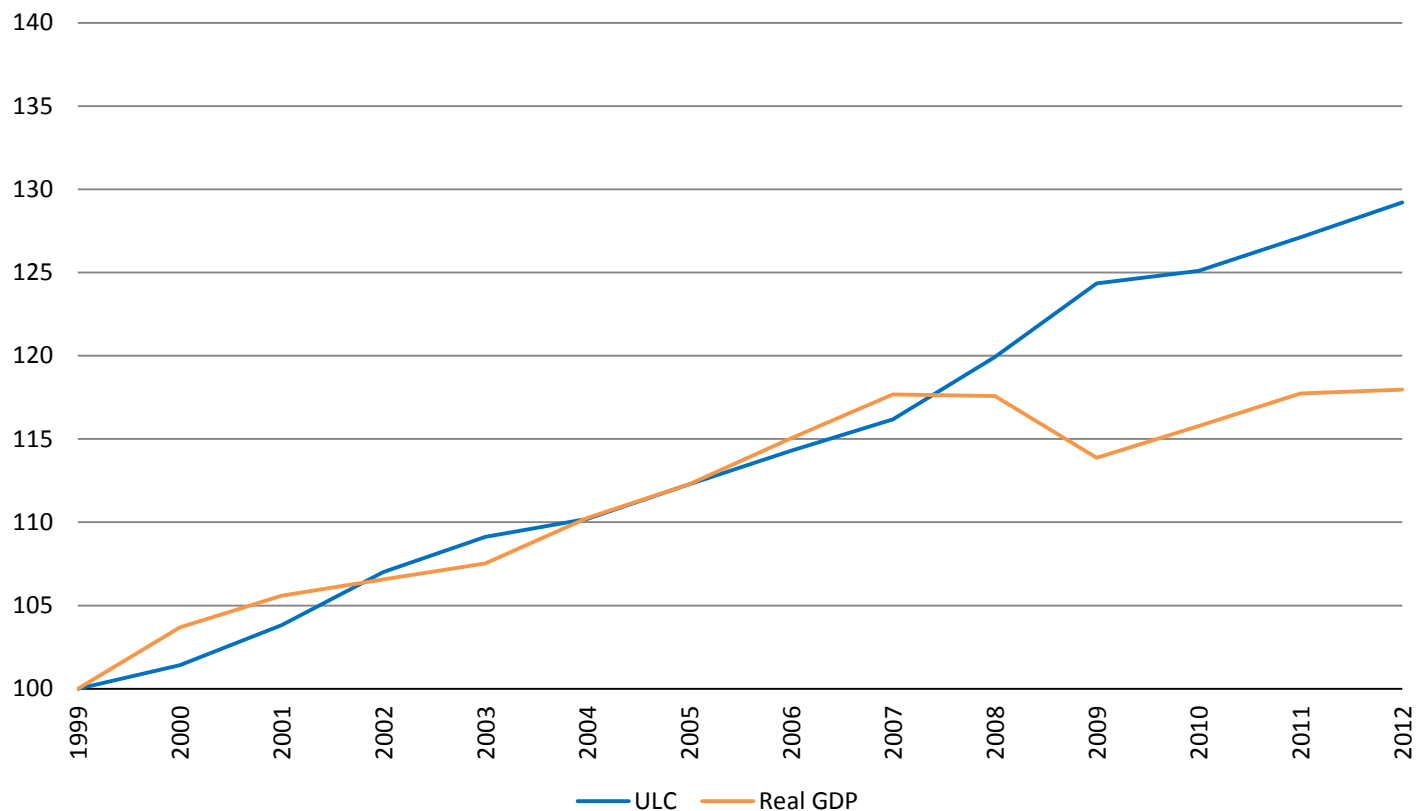
Konvergenz der Wachstumsraten der Lohnstückkosten über 30 Jahre



Quelle: AMECO Datenbank (Stand Nov-12); eigene Berechnungen

Anpassung?

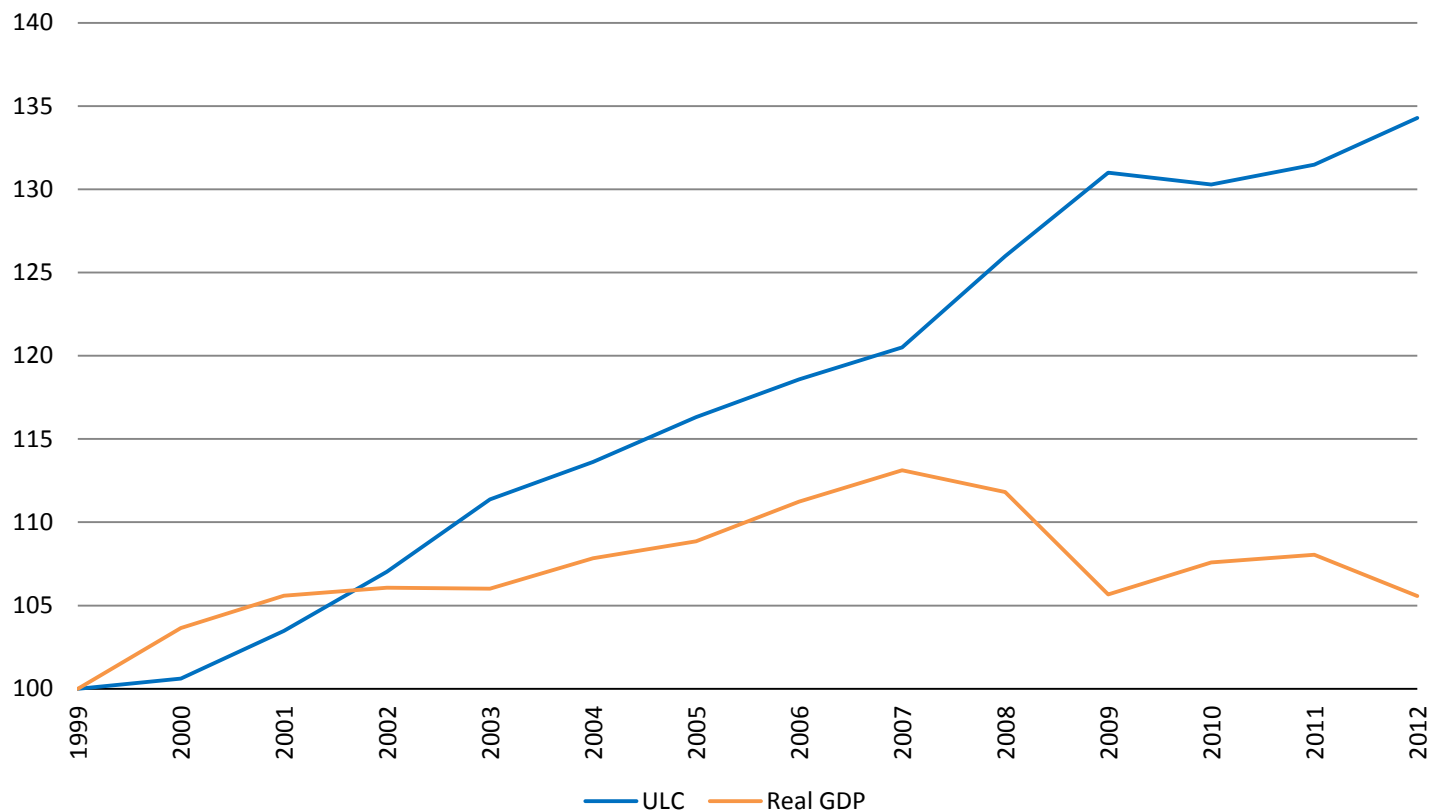
Lohnstückkosten und reales BIP – Frankreich (1999 = 100)



Quelle: AMECO Datenbank (Stand Nov-12); eigene Berechnungen

Anpassung?

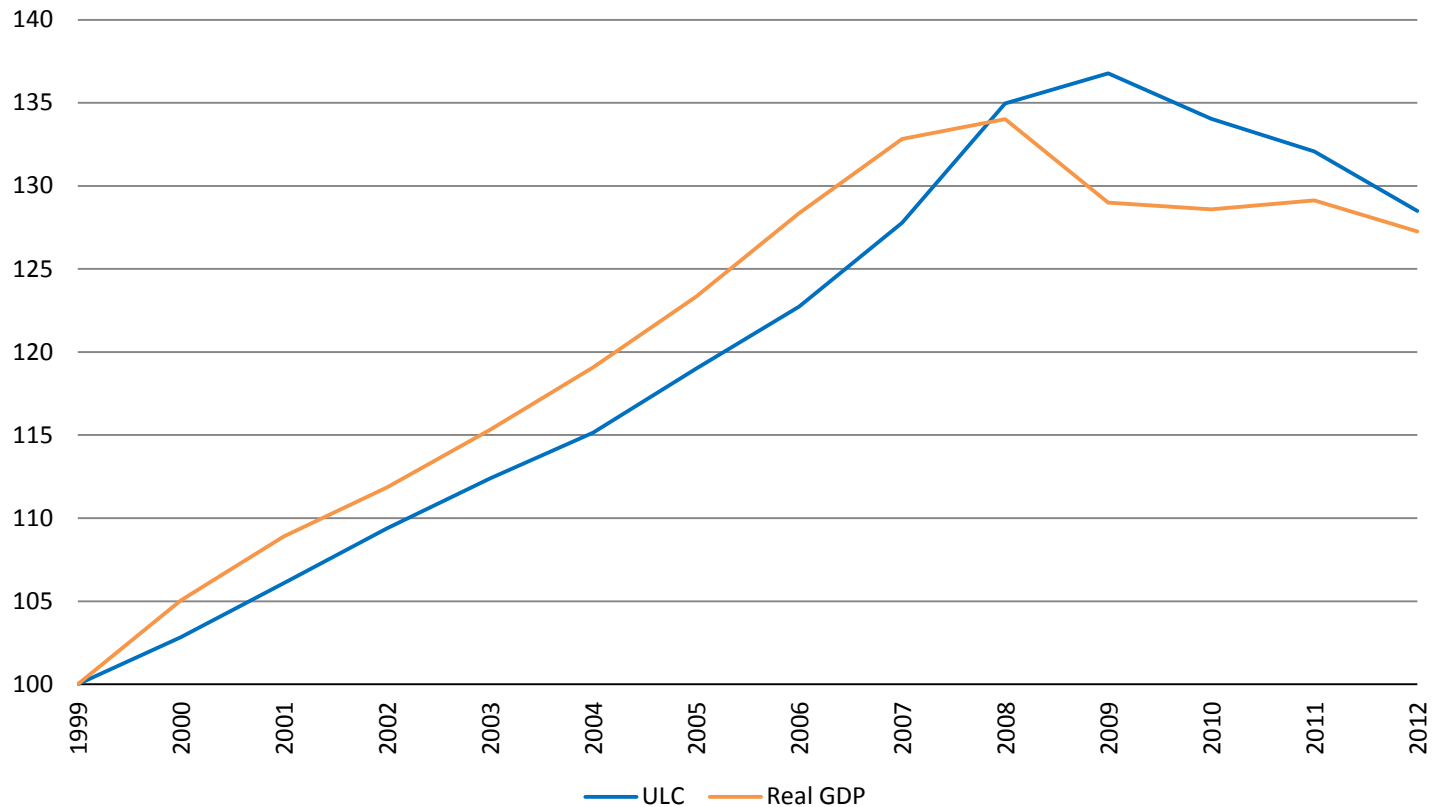
Lohnstückkosten und reales BIP – Italien (1999 = 100)



Quelle: AMECO Datenbank (Stand Nov-12); eigene Berechnungen

Anpassung!

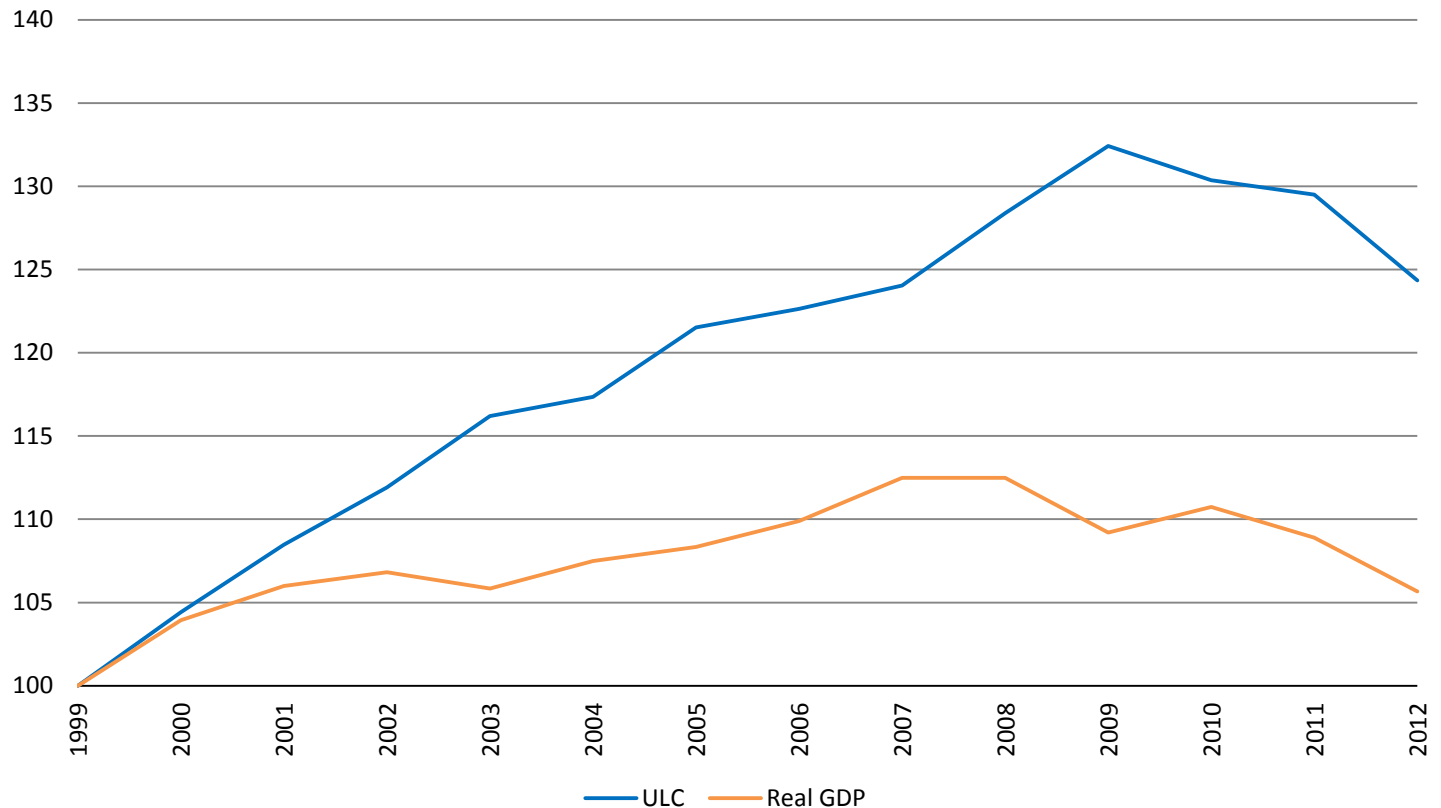
Lohnstückkosten und reales BIP – Spanien (1999 = 100)



Quelle: AMECO Datenbank (Stand Nov-12); eigene Berechnungen

Anpassung!

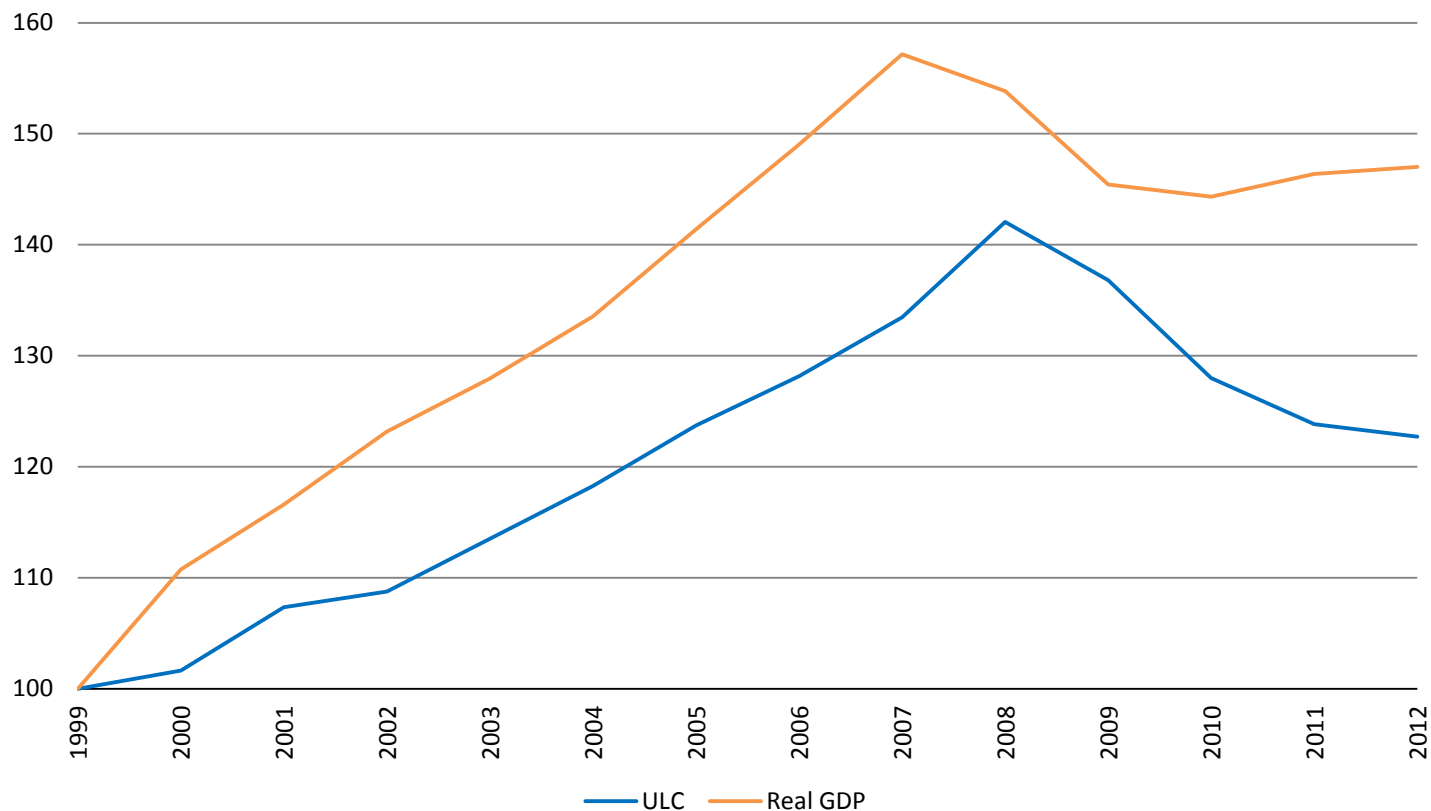
Lohnstückkosten und reales BIP – Portugal (1999 = 100)



Quelle: AMECO Datenbank (Stand Nov-12); eigene Berechnungen

Anpassung!

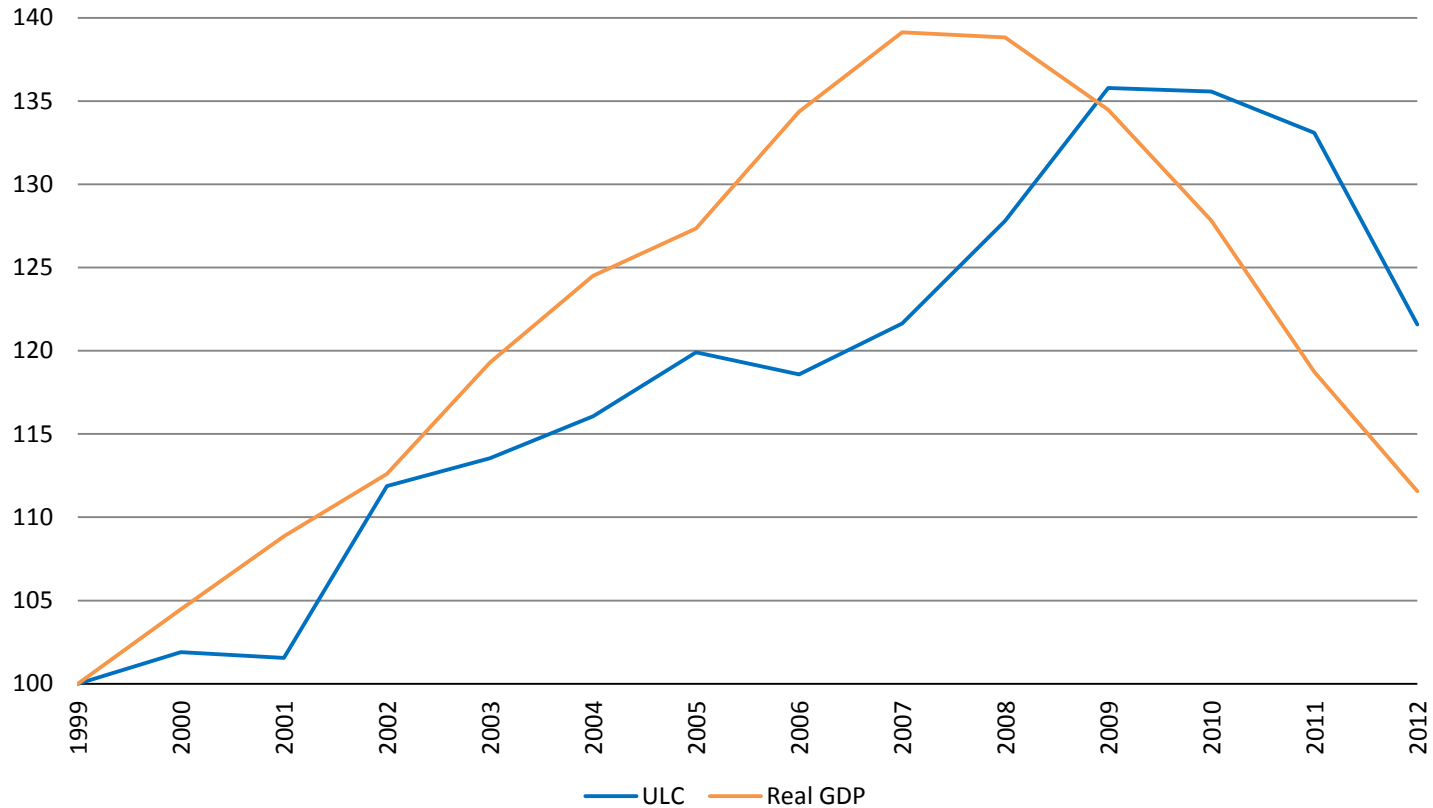
Lohnstückkosten und reales BIP – Irland (1999 = 100)



Quelle: AMECO Datenbank (Stand Nov-12); eigene Berechnungen

Anpassung! und Katastrophe

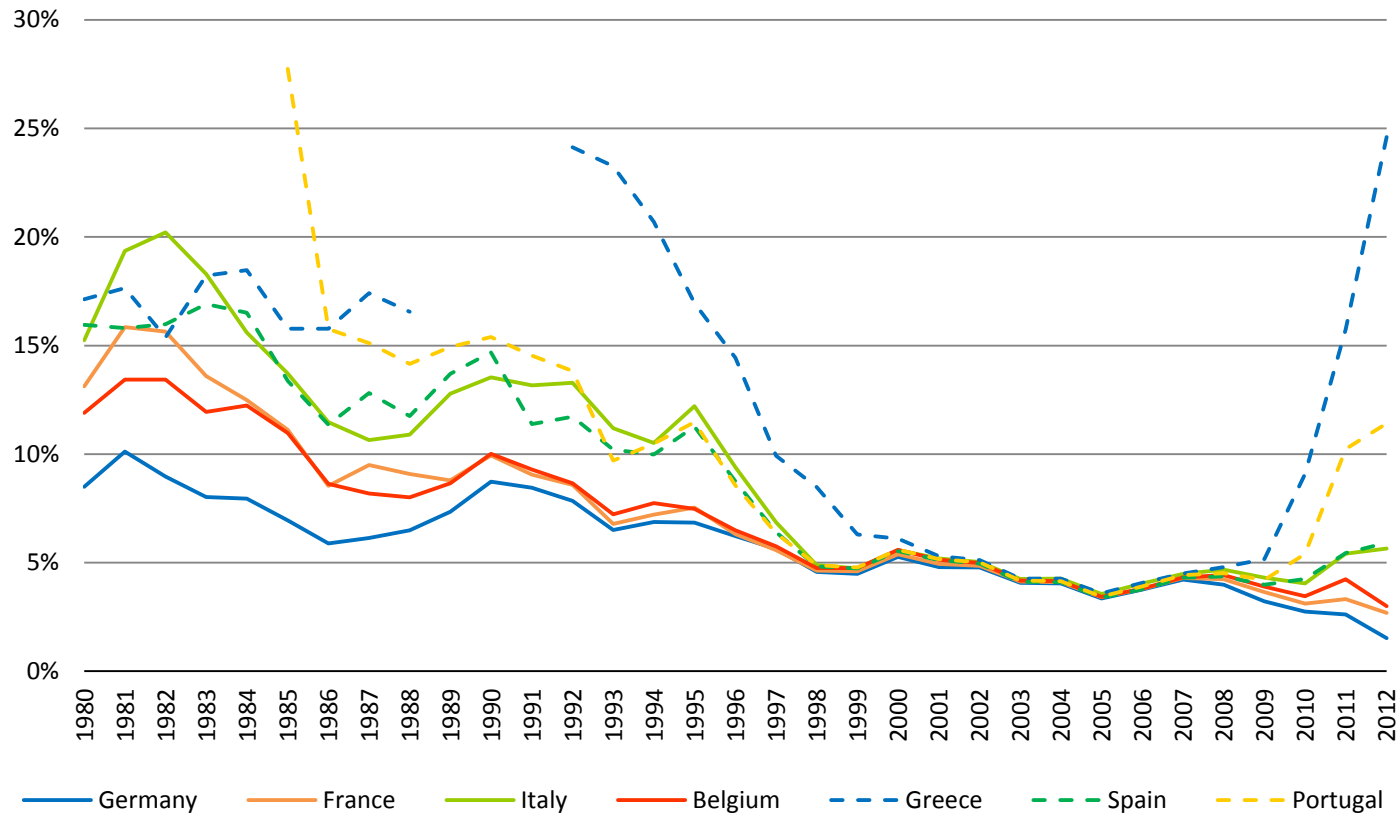
Lohnstückkosten und reales BIP – Griechenland (1999 = 100)



Quelle: AMECO Datenbank (Stand Nov-12); eigene Berechnungen

Zinskonvergenz ist unumgänglich

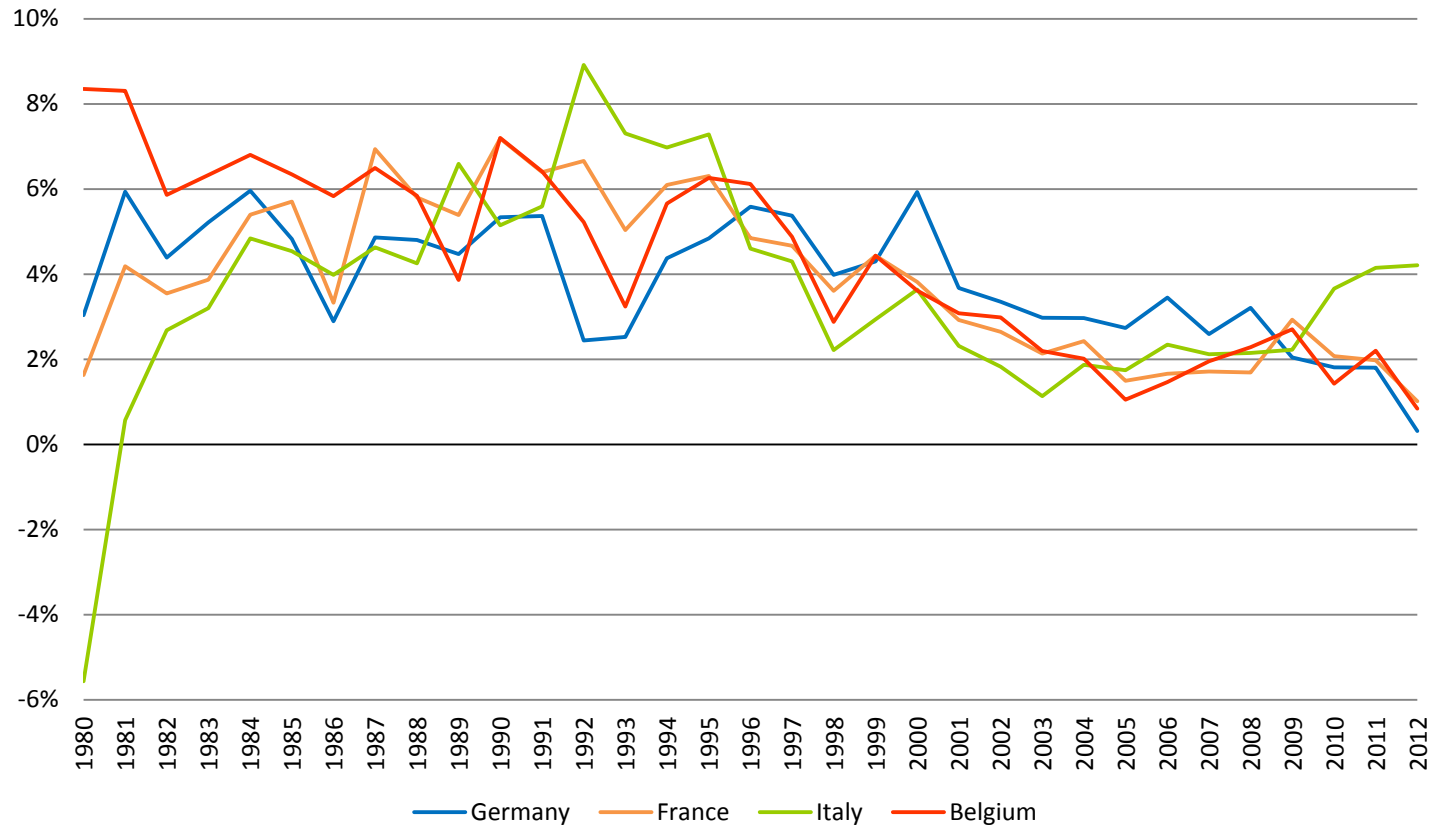
Langfristige Nominalzinsen (10jährige Staatsanleihen) in Europa



Quelle: AMECO Datenbank (Stand Nov-12); eigene Berechnungen

Staatsschulden ohne Bedeutung

Langfristige Realzinsen¹⁾ ausgewählter Länder

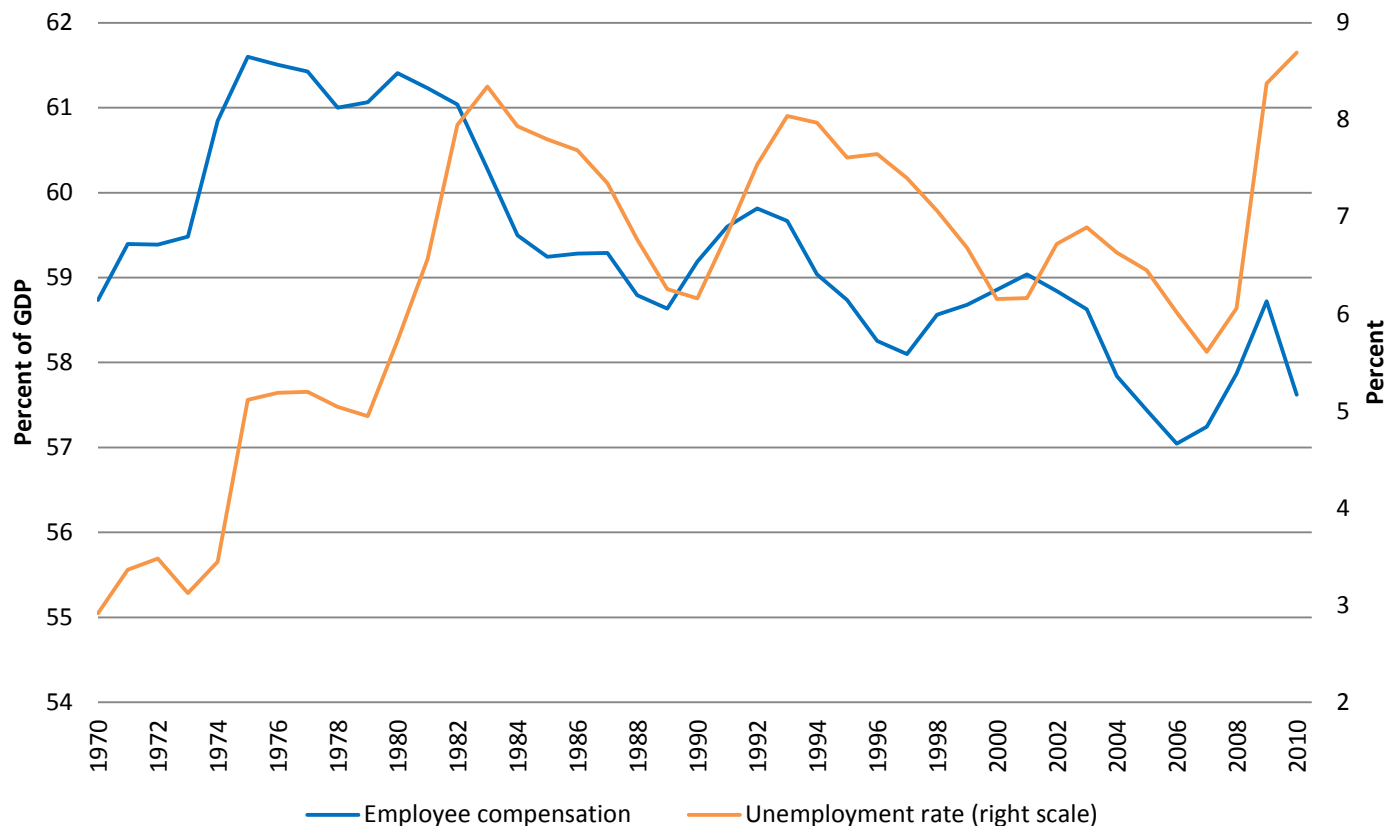


Anmerkung: 1) Langfristige Nominalzinsen (10jährige Staatsanleihen) abzüglich Veränderungsrate des BIP-Deflators.

Quelle: AMECO Datenbank (Stand Nov-12); eigene Berechnungen

Das große Paradox

Lohnquote und Arbeitslosigkeit in entwickelten Ländern



Quelle: OECD, AMECO, BLS und ILO Datenbanken; eigene Berechnungen